



Nützliche Hinweise zum Schulalltag

A

Arbeitsgemeinschaften

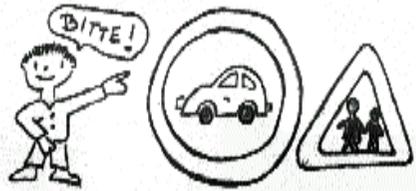
Für interessierte Kinder bieten wir freiwillige Arbeitsgemeinschaften an. Oftmals ist dem Kind eine Arbeitsgemeinschaft wichtiger als manches Unterrichtsfach, weil es hier nach seinen Interessen und Neigungen wählen kann. In Arbeitsgemeinschaften hat man zudem die Möglichkeit, gemeinsam mit Kindern verschiedener Altersstufen zu spielen und zu lernen.

Zurzeit bieten wir folgende Arbeitsgemeinschaften an: Tanz-AG Klasse 2, Tanz-AG Klassen 3/4, Sport-AGs (Fußball, für Mädchen und für Jungen).

Auto und Schule

Die meisten Kinder wohnen so nah an der Schule, dass sie den Schulweg gut zu Fuß zurücklegen können. So beginnt

schon morgens ein Stück Selbstständigkeits- und Gesundheits-erziehung.



Auf der Vennbruchstraße vor der Schule steht ein absolutes Halteverbotsschild. Bitte beachten Sie dieses im Interesse der Kinder. Haltende oder parkende Autos gefährden deren Sicherheit.

B

Beurlaubungen

Wenn Kinder aus vorhersehbaren Gründen die Schule nicht besuchen können, müssen Sie vorher die Klassenlehrerin um eine Beurlaubung bitten. Beurlaubungen, die über zwei Tage hinausgehen, müssen Sie beim Schulleiter beantragen. Vor den Ferien ist eine Beurlaubung grundsätzlich nicht möglich. Über Ausnahmen entscheidet der Schulleiter. Anträge sind mindestens vier Wochen vorher schriftlich zu stellen. Erkrankt ihr Kind unmittelbar vor oder nach den Ferien, ist ein ärztliches Attest notwendig.

Auch bei häufigem Fehlen und bei vermehrten Fehltagen nach oder vor dem Wochenende kann von der Schule ein Attest verlangt werden.

Wer sein Kind einfach vor den Ferien ohne genehmigte Beurlaubung aus dem Unterricht nimmt, muss wegen einer Ordnungswidrigkeit mit einem Bußgeld rechnen.

Nicht entschuldigte Fehltag werden auf dem Zeugnis der Kinder festgehalten.

Brotzeit

Täglich können die Kinder ab 7.15 Uhr zum Schulfrühstück in die Küche

kommen. Unsere Schule nimmt am Projekt Brotzeit teil. Der Verein unterstützt mehr als 200 Schulen in Deutschland durch ein kostenloses Frühstücksbuffet, das von Seniorinnen ausgegeben wird. Die teilnehmenden Kinder sollen gut gestärkt und in Gesellschaft de Schultag beginnen. Nach dem Frühstück gehen die Kinder zum Unterricht, auf den Schulhof oder Ganztagskinder in die Betreuung.

Bücher

Schulbücher erhält Ihr Kind von der Schule. Die Bücher werden zentral beschafft. Einen Teil der Kosten müssen laut Lehrmittelfreiheitsgesetz die Eltern selber tragen. (Eigenanteil) Der Elternanteil beträgt zurzeit 12 Euro. Von diesem Geld werden Lehrmittel angeschafft, die Sie als Eigentum erhalten. Es handelt sich in der Regel um Arbeitshefte oder Bücher, in die die Kinder hineinschreiben dürfen. Das Geld wird vor der Schulbuchbestellung eingesammelt. Für Eltern der Schulneulinge geschieht dies in der Regel am ersten Elternabend vor den Sommerferien, an dem Sie Ihre Klassenlehrerin kennen lernen.

Auf freiwilliger Basis bitten wir auf Beschluss der Schulkonferenz um zusätzlich 3 Euro für Arbeitshefte zum individuellen Lernen pro Schuljahr zu zahlen.

Bücherei

Seit vielen Jahren arbeiten wir eng mit der Zweigstelle der Stadtbücherei Duisburg am Franz-Lenze-Platz zusammen.

Seit mehr als 12 Jahren haben wir auch eine eigene, gut ausgestattete Schulbücherei. Einmal wöchentlich können kostenlos Bücher ausgeliehen werden.

Diese Bücherei soll aber keine Konkurrenz zur Stadtbücherei sein. Im Gegenteil – wir wollen Kinder anregen, auch einmal dort vorbeizuschauen. Schließlich ist die Auswahl der Stadtbücherei ungleich größer als bei uns. In der Regel besuchen unsere Zweitklässler die Stadtbücherei, erhalten eine Führung und eine Lesung oder ein Bilderbuchkino. Auf Initiative des

Oberbürgermeisters erhalten GrundschulKinder kostenlos einen Jahresausweis der Stadtbücherei Duisburg.

Zur Bücherei in der Schule gehört auch eine beachtliche Anzahl von Kinderbüchern in Klassensatzstärke, die für den Deutschunterricht von den Lehrkräften genutzt wird.

Im Mehrzweckraum können die Lehrkräfte auf Lesepatenkisten zurückgreifen. Die Kisten beinhalten eine Sammlung von Kinderbüchern als Zwillingsspaar. Kinder können sich damit gegenseitig vorlesen, helfen und korrigieren.

C

Chor

Der Schulchor probt von Zeit zu Zeit und tritt vor allem bei Festen und Feiern in unserer Schule auf, so beim Adventssingen oder der Einschulungsfeier.



Unser Schulchor wurde vom Land NRW finanziell gefördert und nahm eine eigene Musik-CD mit Liedgut unserer Schule auf. Neben den Auftritten in der Schule ist der Chor häufig auch öffentlich zu verschiedenen Gelegenheiten aufgetreten, zum Beispiel bei Versammlungen des Heimatvereines, beim Walsumer Stadtfest oder beim Treffen der Duisburger Schulchöre im Rahmen der Duisburger Akzente.

Computer

Dank der Unterstützung des Fördervereins und der Stadt Duisburg haben wir einen eigenen Computerraum mit vierzehn Arbeitsplätzen zur Verfügung. Zusätzlich verfügen wir über ca. 40 Laptops, die alle ins W-Lan-Netz

der Schule eingebunden sind. Alle Kinder haben eine eigene email-Adresse. Vor allem im offenen Unterrichtsbeginn oder in Phasen der freien Arbeit, bei der Präsentation von Unterrichtsinhalten oder Unterrichtsergebnissen wird der Computer in etlichen Klassen regelmäßig genutzt. Die 2. bis 4.Klassen beteiligen sich am Antolin-Programm mit dem Kinder in ganz Deutschland Quizfragen zu gelesenen Kinderbüchern beantworten und Lesepunkte sammeln können. Im Förderunterricht nutzen wir das Computerprogramm Lernwerkstatt mit ihren vielfältigen Übungs- und Knobelangeboten.

Der Computerraum steht allen Klassen bei Bedarf - zum Beispiel für den Förderunterricht oder für Schreibprojekte - zur Verfügung.

Wir beginnen in 2019 damit auch das Programmieren mit kleinen Robotern in das Unterrichtsangebot einzubinden und schaffen hierfür vom Förderverein die notwendige Hard- und Software an.

D

Druckschrift/Grundschrift

Alle Kinder an unserer Schule lernen zuerst mit der Druckschrift lesen. schreiben.

Von Anfang an lernen die Kinder nur eine, der Druckschrift sehr verwandten, Schreibschrift. An die Druckschriftbuchstaben sind runde Bögen angehängt. Der Übergang zur individuellen und flüssigen Schreibschrift geschieht in der Regel im Laufe des 2.Schuljahres fließend.



E

Elternabende

Elternabende, an denen Sie über die Erziehungs- und Bildungsarbeit in Ihrer

Klasse informiert werden, finden mindestens einmal pro Halbjahr statt.

Der erste Elternabend im Schuljahr findet immer eine Woche nach Schuljahresbeginn am Montag für alle Eltern der Schule statt.

Zu Schuljahresbeginn gibt es den Informationsabend zum Herkunftssprachlichen Ergänzungsunterricht in türkischer Sprache.

Da viele Eltern an unserer Schule sind, die mehrere Kinder haben, finden alle weiteren Elternabende an zwei Terminen statt: an einem Abend die Elternabende für die 1. und 2. Schuljahre und an einem anderen die für die 3. und 4. Schuljahre.

Elternmitwirkung

Mit den Kindern kommen auch Sie als Eltern zur Schule. Sie übernehmen damit eine Reihe von Pflichten. Sie müssen sich darum kümmern, dass Ihr Kind das richtige Material zur Verfügung hat, dass es seine Hausaufgaben erledigt, Sie müssen sich an den Elternsprechtagen informieren usw.

Neben den Pflichten haben Sie als Eltern auch eine Reihe von Rechten, aktiv an der Gestaltung der Schule mitzuwirken. Eine gute Schule lebt geradezu von der partnerschaftlichen Zusammenarbeit von Elternhaus und Lehrerinnen. Wer aktiv mithilft, als Begleitung bei einem Ausflug, bei der Vorbereitung eines Klassen- oder Schulfestes, bei der Gestaltung des Klassenraumes, wird erfahren, dass Schule auch Eltern Spaß machen kann.

Die vom Schulgesetz vorgesehenen Mitwirkungsgremien heißen:

- Klassenpflegschaft
Alle Erziehungsberechtigten einer Klasse beraten über die Bildungs- und Erziehungsarbeit in der Klasse. Aus Ihrer Mitte wird eine Vorsitzende oder ein Vorsitzender sowie eine Stellvertretung gewählt.

- Klassenkonferenz
Die Lehrerinnen und Lehrer einer Klasse sowie die Elternvertreter bilden die

Klassenkonferenz. Sie entscheidet über die Versetzungen (ohne Eltern) und bei Ordnungsmaßnahmen (mit Eltern).

- **Schulpflegschaft**

Alle Vorsitzenden der Klassenpflegschaften und deren Stellvertretung bilden die Schulpflegschaft. Sie berät über die Bildungs- und Erziehungsarbeit der ganzen Schule.

- **Schulkonferenz**

Die Schulkonferenz besteht aus 6 Elternvertretern/innen, 6 Vertreterinnen des Lehrerkollegiums und aus der Schulleitung. Sie entscheidet über die Verwendung der Haushaltsmittel, über die Einführung von Lernmitteln, die Durchführung von Schulveranstaltungen oder die Einrichtung der Arbeitsgemeinschaften.

Elternschule

Nachdem feststeht, welche Kinder an unserer Schule aufgenommen werden, beginnt im Februar vor der Einschulung die Elternschule. Einmal im Monat sind die Eltern von künftigen Schulneulingen eingeladen. Erzieherinnen der drei Nachbarkindergärten, Schulleitung und die Klassenleitungen der neuen Klassen bereiten die Veranstaltungen vor. Jeder Nachmittag hat ein eigenes Thema: Spiele für Vorschulkinder, Bilderbücher und Sprachspiele, Basteln und Malen – Wie fördere ich die Feinmotorik des Kindes? Wie kommt die Schrift in den Kopf? Was nutzen oder schaden moderne Medien wie Computer oder Fernsehen für die Entwicklung kleiner Kinder? Immer ist Gelegenheit zum Fragen und Zeit für Gespräche vorher oder im Anschluss.

Elternsprechtag

Zweimal im Jahr (im Herbst für alle Klassen, zum Schuljahresende in den 4.Klassen und im Frühjahr in den Klassen 1-3) findet ein Elternsprechtage statt, an dem die Klassenlehrerin Sie in einem persönlichen Gespräch über die Lernentwicklung Ihres Kindes informiert.

Außerhalb dieser Tage können Sie die Sprechstunden der Klassen- und Fachlehrerinnen nutzen, für die ein Termin vereinbart werden muss. Während des Unterrichtes sind die Lehrkräfte für die Kinder da und nicht zu sprechen.

Entschuldigungen

Sollte Ihr Kind einmal krank werden, so entschuldigen Sie es bitte möglichst umgehend bei der Klassenlehrerin. Dies kann durch einen Telefonanruf in der Schule geschehen, durch eine persönliche Benachrichtigung von Ihnen oder durch eine kurze Notiz, die ein anderes Kind mitbringt.

Ein ärztliches Attest ist nur bei längerfristigen Erkrankungen notwendig oder bei Fehltagen vor und nach den Ferien.

Zudem ist ein Attest erforderlich, wenn Ihr Kind eine ansteckende Krankheit (z.B. Kinderkrankheiten oder Befall von Kopfläusen) hat. In diesem Fall ist es auch notwendig, dass der Arzt bescheinigt, dass Ihr Kind wieder zur Schule gehen kann und keine Ansteckungsgefahr mehr besteht.

Bitte teilen Sie uns ansteckende Krankheiten unverzüglich mit. Nur so kann in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt die Ansteckungsgefahr gemindert werden.

Beurlaubungen aus wichtigen persönlichen Anlässen sind nur in ganz besonderen Ausnahmefällen möglich. Die Gründe müssen schriftlich belegt sein. Beurlaubungen unmittelbar vor oder nach Ferien müssen bei der Schulleitung, bei mehreren Tagen beim Schulam der Stadt Duisburg beantragt werden.

ESPADU - Energiesparprojekt

Seit 2019 beteiligt sich unsere Schule am Energiesparprojekt der Stadt Duisburg für Schulen. Das Thema Energiesparen der Umwelt zuliebe wird durch kleine Aktionen und durch Behandlung des Themas im Unterricht behandelt. Eingesparte Energiekosten werden zu einem Teil der Schule als Belohnung ausbezahlt.

F

Fahrrad

Grundsätzlich sollten Kinder im Grundschulalter nicht mit dem Fahrrad zur Schule kommen. Die Verantwortung für den Schulweg Ihres Kindes tragen Sie. Sollten in ganz besonderen Ausnahmefällen Kinder im 4. Schuljahr (vorübergehend) mit dem Fahrrad zur Schule kommen, so können Sie einen Antrag bei der Schulleitung stellen, der dem Kind erlaubt, das Fahrrad im Keller der Schule unterzustellen. Gegen Sachschäden ist das Rad allerdings nicht versichert.

Wir weisen Sie darauf hin, dass Ihr Kind die Verkehrsregeln für Radfahrer kennen muss und das Fahrrad in einem verkehrssicheren Zustand sein muss und Ihr Kind einem Helm zu tragen hat. Sie sollten zudem mit dem Kind den Schulweg mit dem Rad geübt haben.

Feste und Feiern

Feste und Feiern gliedern den Jahresablauf und sind wichtige Bestandteile im Schulleben unserer Schule. Sie sind für das Zusammenleben aller an Schule Beteiligten, für Kinder, Lehrer und Eltern, wichtig. Sie wecken Gemeinschaftsgefühl und machen Schule lebendig.

Feste, die an unserer Schule von allen gemeinsam gefeiert werden, sind zum Beispiel der Martinszug, der Nikolaustag, das Adventssingen, Karneval, der Lesewettbewerb, das Sportfest.

In der Regel feiern wir alle zwei Jahre ein großes Schulfest. Im Frühjahr 2023 steht das nächste große Schulfest an. Alle vier Jahre gastiert der Zirkus Sperlich mit einer Projektwoche an unserer Schule. Zum 100jährigen Bestehen unserer Schule kommt der Zirkus im Jahr 2021 wieder zu uns.

Daneben gibt es in jeder Klasse Gebräuche oder Anlässe zu feiern. (als Abschluss des Schuljahres, Weihnachtsfeiern usw.) Besonders hier können Sie als Eltern Ihre Anregungen einbringen.

Förderunterricht

In den ersten drei Schuljahren findet der Förderunterricht vor allem in der eigenen Klasse statt. Das genaue Förderkonzept ändert sich je nach der Größe der Klasse und den Bedürfnissen der Kinder, aber auch unseren Möglichkeiten wieviel Lehrkräfte uns zur Verfügung gestellt werden. Wir legen aber in jedem Fall einen besonderen Schwerpunkt auf die Förderung in der Schuleingangsphase, insbesondere auf Kinder im ersten Schuljahr. Daneben gibt es noch zusätzliche Fördermaßnahmen für Kinder mit besonderem Förderbedarf (visuomotorische Förderung, Sportförderung, Förderung im Hörverstehen).

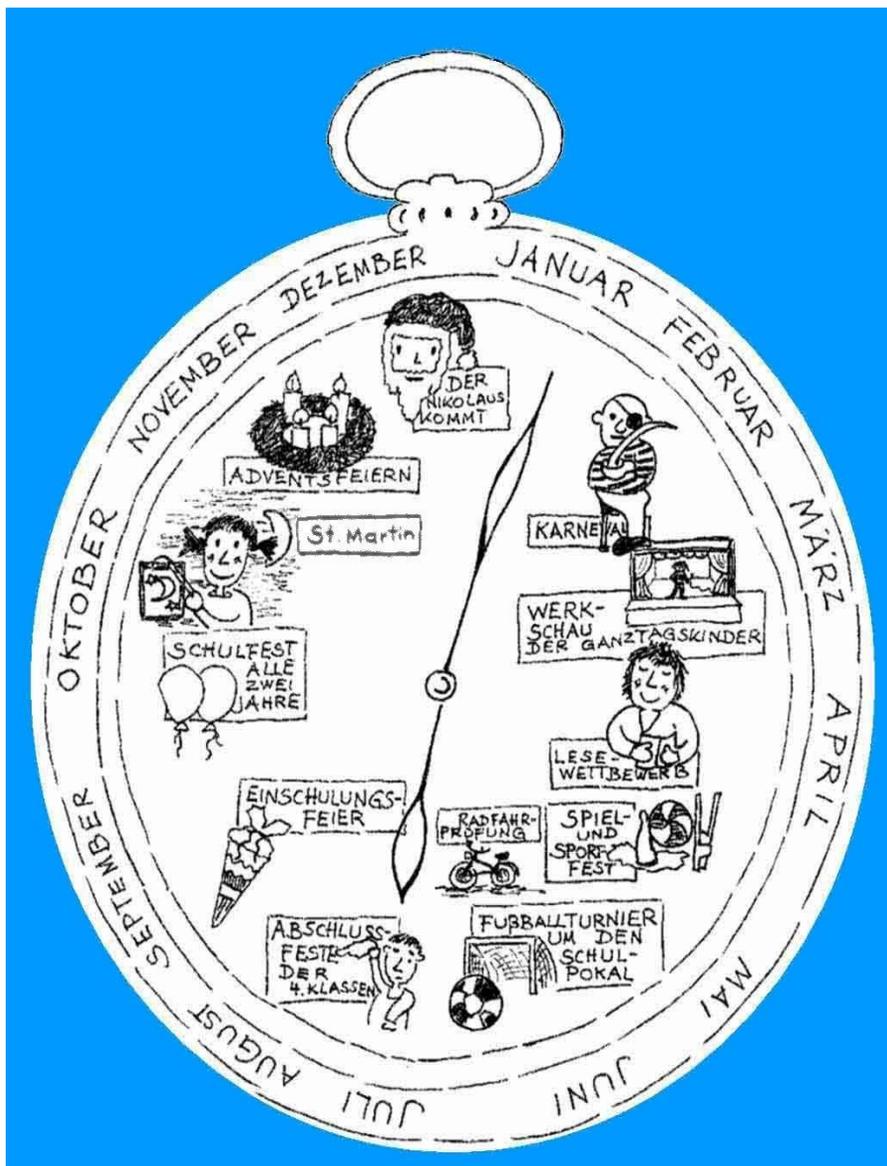
Zur Förderung gehört auch, dass wir uns bei Kindern mit besonderen Schwierigkeiten ein genaues Bild über das machen, was ein Kind kann und wo es besondere Hilfe braucht. Hierzu setzen wir diagnostische Einschätzskalen ein und beobachten die Kinder im Klassenunterricht.

Hierbei werden wir auch durch unsere Sonderpädagoginnen unterstützt.

Neben den Fördermaßnahmen für Kinder in der Schuleingangsphase sind Maßnahmen für Migrantenkinder, die an anderer Stelle beschrieben sind, ein weiterer Schwerpunkt im Förderunterricht. Sie erhalten Deutsch als Zweitsprache-Förderstunden.

Zusätzlich werden LRS-Förderkurse für Kinder mit besonderen Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten in den Klassen 2 und 3/4 angeboten.

In der 4.Klasse richten wir im 2.Halbjahr für leistungsstärkere Kinder im Lernbereich Grammatik einen Förderkurs ein. Die Klassenlehrerinnen entscheiden darüber, welches Förderangebot für welches Kind in Frage kommt.



Förderverein

Der Förderverein unserer Schule soll Unterricht und Schulleben ideell und finanziell unterstützen. In den letzten Jahren haben wir durch die Hilfe des Fördervereines Spielangebote auf dem Schulhof erweitert, die Computerausstattung mit finanziert, Zubehör für die neue Schulküche gekauft, den Schulhof und das Treppenhaus gestaltet. Zudem werden Veranstaltungen der Schulklassen (Fahrten zu außerschulischen Lernorten oder besondere Angebote in der Schule) vom Förderverein bezuschusst.

Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt mindestens 2 Euro und wird zu Schuljahresbeginn durch die Klassenlehrerin eingesammelt. Sie können aber auch per Dauerauftrag vierteljährlich oder halbjährlich den Fördervereinsbetrag überweisen. Erfreulicherweise spenden viele Eltern sehr viel mehr als den Mindestbeitrag. Jeder, der mindestens 5 Euro Mitgliedsbeitrag leistet, erhält eine Spendenquittung, die bei der Steuererklärung geltend gemacht werden kann.

Frühstück

Lernen strengt an und macht hungrig und durstig. Die Kinder brauchen das Schulfrühstück wie frische Luft und Bewegung. Geben Sie Ihrem Kind deshalb täglich eine kleine gesunde Zwischenmahlzeit (Obst oder ein Butterbrot) mit. Seit dem Schuljahr 2010/2011 nimmt unsere Schule am EU-Schulobstprogramm teil. Jeden Tag erhalten die Kinder frisches Obst oder Gemüse zur Frühstückspause.

Zum Frühstück gehört die Schulmilch oder ein anderes Getränk. Immer mittwochs wird für die darauffolgende Woche Milchgeld eingesammelt. Die Kinder zahlen für eine Schulwoche 1 Euro für die Milch und 2,25 Euro für Kakao. Bitte geben Sie das Geld möglichst abgezählt mit.

G

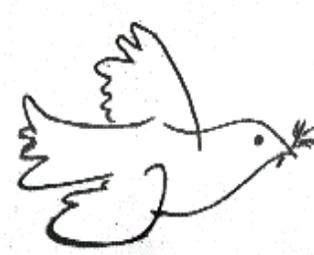
Garten

Zwischen Schule und Turnhalle haben wir einen kleinen Schulgarten hinter der Schule angelegt, um den sich Klassen kümmern, deren Lehrerinnen das Thema Natur besonders am Herzen liegt. Die Hochbeete sind so angelegt, dass Kinder sie gut pflegen können und Erdbeeren und Tomaten in Augenhöhe reifen. Der Schulgarten ist auch beliebt bei Klassenfeiern zum Schuljahresende oder für Aktionen im Nachmittagsangebot des offenen Ganztages.

Gewalt gegen und von Kindern

Dass Gewalt gegen und von Kindern in unserer Gesellschaft zugenommen hat, wird kaum noch bestritten. Auf die Ursachen hierfür kann an dieser Stelle aus Platzgründen nicht eingegangen werden (als Beispiele seien kurz erwähnt: Gewalt in verschiedenen Medien als Vorbild, weniger Spielraum für die Kinder als früher, allgemein abnehmende Erziehungskompetenz in der Gesellschaft).

Ohne das Problem zu verharmlosen, muss aber auch festgestellt werden, dass Gewalt unter den Kindern - sei es in der Pause oder auf dem Schulweg - der Ausnahmefall ist und sich Kinder natürlich auch früher schon geizant und geprügelt haben.



Für die Kinder, die Streitigkeiten nicht selber klären können oder bei Streitigkeiten, die immer wieder vorkommen, greifen wir auf die Hilfe unseres Schulsozialarbeiters zurück. Er steht Kindern nach den Pausen zur Verfügung um Vorfälle mit den Kindern zu klären. Hierfür hat die Klassenlehrerin keine Zeit und die anderen Kinder haben ein Anrecht auf ungestörten Unterricht.

Bei körperlichen Übergriffen, die von erwachsenen Pädagogen beobachtet werden, bekommen die Kinder automatisch einen Strafzettel, den sie von den Eltern unterschreiben lassen müssen. Für Treten, Schlagen, Schubsen gibt es keinen Grund!

Wie man bei Streitigkeiten „cool“ bleibt, nicht zuschlägt und was Respekt, Aufmerksamkeit und Disziplin bedeuten, lernen die Kinder in einem Coolnessprojekt an zwei ganzen Unterrichtsvormittagen im 3. oder 4. Schuljahr.

Um die Kinder vor sexueller Gewalt zu schützen, laden wir ein Kindertheater in die Schule ein, das ein Theaterstück („Mein Körper gehört mir“ im Rahmen eines Unterrichtsprojektes zu dem Thema in den einzelnen Klassen aufführt.

Jedes Kind der Schule nimmt im 3. oder 4. Schuljahr an diesem Theater-Projekt teil.

Gottesdienst

Alle 14 Tage besuchen die evangelischen und katholischen Kinder der 3. und 4. Schuljahre den Gottesdienst. Ein besonderer Weihnachtsgottesdienst findet ökumenisch für die Kinder der 1. Klassen statt.

Am Einschulungsgottesdienst und am Abschlussgottesdienst Ende des 4. Schuljahres nehmen alle Kinder egal welchen Glaubens teil. Diese Gottesdienste werden von den christlichen Geistlichen gemeinsam mit einem muslimischen Geistlichen vorbereitet und durchgeführt.

Zudem finden besondere Gottesdienste für katholische Kinder am Aschermittwoch und nach der Erstkommunion statt.

Die Kinder treffen sich vor dem Gottesdienst erst immer in der Schule und werden geschlossen von den Religionslehrerinnen zur Elisabethkirche oder in das Martin-Niemöller-Haus gebracht.

H

Hausaufgaben

Etwa 30 Minuten am Tag in Klasse 1 und 2, 45 Minuten täglich in Klasse 3 und 4 – soviel Zeit sollen Hausaufgaben gemäß Erlass der Schulministerin höchstens in Anspruch nehmen, wenn man ohne zu trödeln zügig arbeitet.

Hausaufgaben werden regelmäßig Themen der Elternabende sein. Hierbei erhalten Sie Hilfestellung durch Ihre Klassenlehrerin.

Kinder, die einen Platz in der offenen Ganztagschule haben, bekommen Hilfe bei der Erledigung ihrer Hausaufgaben. Allerdings achten wir darauf, dass die Kinder ihre Aufgaben so selbständig wie möglich erledigen.

Handys/Gameboys verboten!

Handys oder elektronisches Spielzeug hat in der Schule nichts zu suchen. Es lenkt die Aufmerksamkeit der Kinder vom Unterricht ab, bringt andere Kinder in Versuchung (Diebstahlsgefahr, Grund für Neid und Streitigkeiten). In Notfällen gibt es immer ausreichend Möglichkeiten von der Schule aus über das Schultelefon Eltern oder den Notruf zu benachrichtigen.

Stört Ihr Kind durch Nutzung eines Handys den Unterricht, wird das Handy abgenommen und kann von Ihnen als Eltern im Sekretariat abgeholt werden.

Hausschuhe

Wie aus dem Kindergarten gewohnt, ziehen die Kinder auch in unserer Schule Hausschuhe an, wenn sie in den Klassenraum gehen. Hierfür haben wir

durch Unterstützung des Fördervereines Schuhregale in den Fluren aufgestellt. Der von den Kindern vom Spielen ins Schulhaus getragene Schmutz bleibt so weitgehend außerhalb des Klassenzimmers und die feinen Staubpartikel können nicht so schnell in die Atemwege der Kinder gelangen. So können die Kinder zudem im Winter bei entsprechendem Wetter auch mal mit Gummistiefeln oder Moonboots zur Schule kommen und ziehen aus hygienischen Gründen im Unterricht ihre Hausschuhe an.

Herkunftssprachlicher Ergänzungsunterricht

Kinder, die Unterricht in ihrer Muttersprache erhalten sollen, werden zu Beginn des Schuljahres hierzu angemeldet. An unserer Schule nehmen fast alle türkischen Kinder am HSU in ihrer Sprache teil. Der Unterricht findet in der Regel am Vormittag statt, entweder parallel zum Religionsunterricht der deutschen Kinder oder zusätzlich vor oder nach dem normalen Stundenplan.

Eltern anderer Nationalitäten können Ihr Kind bei der Schulleitung zum MEU anmelden. Sie erfahren dann später, wann und wo dieser Unterricht (in der Regel nachmittags an einer anderen Schule) angeboten wird.

Die Muttersprache kann später an der weiterführenden Schule oft als Fach fortgesetzt werden und wird dann als zweite Fremdsprache anerkannt. (zum Beispiel an der Gesamtschule Walsum)

I

Innere Differenzierung

Lehrpläne und Richtlinien für die Grundschule empfehlen neuere Arbeitsformen wie Freie Arbeit oder den Unterricht nach einem Tages- oder Wochenplan. All diese Formen folgen dem Prinzip der inneren Differenzierung. Was bedeutet das?

Aus Ihrer Schulzeit sind Sie gewohnt, dass alle Kinder zur selben Zeit das Gleiche tun. Das ist auch heute noch in vielen Unterrichtsstunden der Fall.

Darüber hinaus sollen die Kinder aber auch lernen aus einem Angebot von Arbeiten selbst zu wählen. In solchen Arbeitsphasen üben sie nicht nur, sondern müssen sich gleichzeitig für bestimmte Arbeiten entscheiden, sich die Zeit einteilen, sich entscheiden, mit welchem Partner sie zusammenarbeiten möchten usw. Die Lehrerin bietet ihre Hilfe an, wenn das Kind alleine nicht weiterkommt.

J

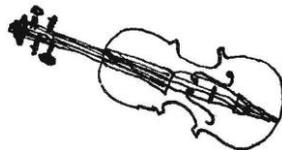
Jacken und andere Fundsachen

Es ist schon erstaunlich, was manchmal in der Schule zurückgelassen und offensichtlich nicht vermisst wird. Wir sammeln alle Fundsachen und freuen uns, wenn am Ende eines Schulhalbjahres viele Sachen wieder abgeholt werden. Übriggebliebene Sachen legen wir zu den Elternsprechtagen aus. Was dann noch nicht abgeholt wurde, spenden wir kirchlichen Kleidersammlungen.

Sollten Sie einmal etwas vermissen, fragen Sie bitte unverzüglich Ihre Klassenlehrerin oder bei unserem Hausmeister nach.

Jedem Kind ein Instrument, Tanz oder Singen

Seit 2010 kooperiert unsere Schule mit der Kunst- und Musikschule Duisburg im Jekits-Projekt (Instrument, Tanz oder Singen).



Im 1.Schuljahr erhalten alle Kinder eine Tanzstunde durch eine Lehrkraft der Musikschule.

Im Frühjahr des 2.Schuljahres können Eltern entscheiden, ob Ihr Kind ab dem 2.Schuljahr einmal wöchentlich weiterhin am dann zweistündigen Tanzunterricht teilnehmen soll. Dieser ist im 1.Schuljahr

für alle Kinder noch kostenlos, kostet dann im 2.Schuljahr ca. 18 Euro pro Monat..

Sozialhilfeempfänger oder Hartz IV-Empfänger können auf Antrag kostenfrei am Programm teilnehmen.

Die Tanz-AG wird bei genügend interessierten Kindern zu denselben Bedingungen dann im 3. und 4.Schuljahr fortgesetzt.(Jekits plus)

Dank einer Sonderkooperation mit der Kunst- und Musikschule Duisburg können unsere Kinder ab dem 2.Schuljahr Geige, Gitarre, Klavier oder Querflöte lernen. Der Unterricht findet in unserer Schule durch Lehrkräfte der Musikschule Duisburg als Einzel- oder Gruppenunterricht (in der Regel zu zweit oder dritt) statt.

Die Kosten für den Instrumentalunterricht sind höher und liegen bei etwa 30-40 Euro pro Monat. Es gibt auf Antrag Ermäßigungen für sozial Bedürftige (50%)

K

Klassenfahrten

Mindestens einmal in den vier Grundschuljahren geht jedes Kind mit der Klasse auf Klassenfahrt. Meistens findet diese im 3. oder 4.Schuljahr statt.

Viele Klassen unternehmen zum Ende der Grundschulzeit noch eine zusätzliche zweitägige Abschlussfahrt.

Klassenkasse

Jede Klasse regelt für sich, wie sie das Geld für besondere Maßnahmen (Anschaffung von Bastelmaterial, zusätzliche Lehrmittel, Kosten für Klassenfeiern, Theaterbesuche oder Ausflüge etc.) einsammelt. Entweder man zahlt regelmäßig einen vereinbarten Beitrag oder es wird immer bei Bedarf Geld eingesammelt. Die Höhe dieses Beitrages zur Klassenkasse ist von Klasse zu Klasse etwas verschieden. Der Beitrag sollte allerdings im gesamten Schuljahr nicht 15 Euro übersteigen.

Kooperative Lernformen

Insbesondere im Deutsch- und Sachunterricht haben wir uns als Lehrerkollegium intensiv mit kooperativen Lernformen auseinandergesetzt. Neben der Partnerarbeit und der Gruppenarbeit lernen die Kinder im 3.Schuljahr in Schreibkonferenzen über Texte in einer Dreiergruppe zu beraten und sie zu verbessern. Beim weiterführenden Lesen üben schon die Zweitklässler nach Spielregeln mit einem Partner zu lesen. Das reziprokes Lesen ist eine kooperative Lernform bei der sich in einer Vierergruppe Kinder gemeinsam einen Text erschließen und jeder eine andere Rolle einnimmt.

Auch beim Präsentieren von Arbeitsergebnissen in allen Fächern kooperieren die Kinder aktiv miteinander.

Kulturforscher unterwegs

Kulturelle Bildung zieht sich an vielen Stellen durch unser Schulprogramm. In unserer Schule wird viel gesungen, getanzt und kreativ gearbeitet- Viele Angebote von Akki und von der Musikschule finden außerhalb des eigentlichen Unterrichtes statt. Die Kulturangebote kommen am Nachmittag ins Haus.

Das Kulturforscherprojekt geht den umgekehrten Weg. Hier heißt es: Raus aus der Schule – hin zu interessanten Orten kultureller Bildung!



Dritt- und Viertklässler - insgesamt stehen 40 Plätze zur Verfügung - können an dem Kulturforscherprojekt unserer Schule teilnehmen. Seit 9 Jahren fahren die Kinder in der Regel einmal im Monat mit dem Bus an einem Freitagnachmittag zu einer Duisburger Kultureinrichtung. Sie nehmen dort an Führungen oder Workshops teil.

Über die Besuche führen die Kinder ein Kulturtagebuch. Das Programm soll Kinder zum einen neugierig für außerschulische Lernorte in Duisburg machen, zum anderen sollen die Kinder Fachbegriffe und die dazugehörigen Fachwörter kennen lernen.

Ziele sind das Stadttheater Duisburg, das Lehmbruckmuseum, das Museum der deutschen Binnenschifffahrt, das Museum für moderne Kunst in der Küppersmühle, der Landschaftspark Duisburg Nord, das Filmforum am Dellplatz, das Rathaus und wichtige Duisburger Gotteshäuser (Salvatorkirche, Merkez-Moschee, Synagoge).

Hierfür müssen die Kinder für das gesamte Paket 15 Euro (zweimal 7,50 Euro) bezahlen. Kinder von Hartz IV-Empfängern zahlen nur zweimal 2,50 Euro.

L

Lesemütter / Lesecoachs

Lesen muss ständig geübt werden. Oft hat die Klassenlehrerin nicht genug Zeit, um jedem Kind beim Lesen zuzuhören. Seit vielen Jahren helfen uns immer wieder Mütter oder Großmütter (Väter oder Großväter wären auch willkommen), indem sie sich als Lesemütter anbieten. Kinder, die das Lesen besonders üben müssen, lesen einzeln oder in einer kleinen Gruppe vor, während die Klassenlehrerin Zeit für die anderen Kinder hat.

Wenn Sie selber Interesse haben sich vorübergehend als Lesemutter in ihrer eigenen oder auch einer anderen Klasse zur Verfügung zu stellen, freuen wir und die Kinder uns immer wieder.



Lesewettbewerb

Zum Schuljahresende ehren wir die Kinder, die beim Antolin-Lesequiz fleißig Rätsel zu gelesenen Büchern bearbeitet haben. Die besten Leserinnen und Leser werden in einer kleinen Feierstunde gewürdigt und mit Buchpreisen belohnt.

M

Mathematikwettbewerb Känguru der Mathematik

Besonders an Mathematik interessiert Kinder melden wir jedes Jahr zum internationalen Wettbewerb Känguru der Mathematik an. Der Wettbewerb wird von der Humboldtuniversität Berlin für Kinder der Klassen 3 bis 13 organisiert. Für die Klassen 1 und 2 gibt es einen Minikänguru-Wettbewerb. Dabei geht es uns darum, dass Kinder Preise gewinnen. Sie sollen Freude an der Lösung mathematischer Probleme bekommen. Preise und Urkunden bekommen die 3 Kinder, die aus jeder Klasse teilnehmen am Ende des Schuljahres in einer kleinen Feierstunde.

Mittagessen

Das Mittagessen wird in mehreren Schichten ab 12.00 Uhr in der Küche und in der Mensa eingenommen.

Die Kinder erhalten in der Regel montags den Essensplan für die darauffolgende Woche. Sie sollten den Zettel mit den Bestellungen möglichst bis mittwochs im Büro abgeben. Sie können auch nur für einzelne Tagen bestellen. Die Mahlzeiten kosten 2,80 € pro Essen.

Kinder aus Familien mit niedrigem Einkommen (bis 24.500 €) essen kostenlos mit.

Das Essen wird vom Caterer Catering for kids aus Rheinberg zubereitet und angeliefert. Es wird auf eine ausgewogene Auswahl der Speisen geachtet und Fleischgerichte in Maßen angeboten. Auf Schweinefleisch verzichten wir ganz. Neben dem Hauptgericht gibt es einen Nachtisch und die Möglichkeit sich an der Obsttheke zu bedienen. Getränke sind im Preis enthalten.

N

Noten

Im 1. und 2. Schuljahr gibt es noch keine Noten. Besser und nützlicher sind ermutigende Hinweise, die die Lernfreude erhalten und die Leistungsbereitschaft stärken. Mit Noten vergleichen sich Kinder eher untereinander. Genau das ist nicht Ziel der Grundschule. Die Kinder sollen an sich selber gemessen werden, Mitschüler sollen Freunde und nicht Konkurrenten werden. Kinder wollen aber von der Klassenlehrerin wissen, ob sie gut gelernt haben und was sie noch besser machen können. Darum erhalten die Kinder der Klassen 1 und 2 ein Berichtszeugnis am Schuljahresende.

Auch im Laufe des 3. Schuljahres erhalten die Kinder zunächst noch keine Noten. Erste Zeugnisnoten bekommen die Kinder auf dem Zeugnis am Ende der Klasse 3.

Benotete Klassenarbeiten werden verbindlich im 2. Halbjahr des dritten Schuljahres in den Lernbereichen Mathematik, Rechtschreiben, im Sprachgebrauch (Aufsätze) sowie in Englisch geschrieben werden.

In den 3. Klassen werden in Deutsch und in Mathematik einmal im Jahr landesweite Vergleichsarbeiten geschrieben. Sie haben vergleichsweise den Stellenwert einer normalen Klassenarbeit und fließen dementsprechend in die Leistungsbeurteilung mit ein.

Vergleichsarbeiten dienen aber vor allem der zusätzlichen Rückmeldung für die

Klassenlehrerinnen über den Leistungsstand der Kinder. Die Arbeiten werden nicht vorbereitet und sind auf die Fächer Deutsch und Mathematik beschränkt.

O

Ordnung

Ordnung muss sein. Die ausgeliehenen Schulbücher enthalten im Innenteil einen Stempel, der Sie darauf hinweist, dass die Bücher Eigentum der Schule und somit pfleglich zu behandeln sind. Je länger sie halten, umso mehr Möglichkeiten haben wir, für die Kinder zusätzliche Lehrmittel anzuschaffen. Deshalb bekommen alle Bücher einen Schutzumschlag.

Bei Büchern, die bereits nach einem Jahr nicht mehr wiederverwendet werden können, bestehen wir auf Ersatz.

Bei verloren gegangenen Büchern aus unserer Schulbücherei wird ebenfalls ein Beitrag gefordert, der uns den Ersatz des Buches ermöglicht.

P Q

Partnerklassen

Jedes neue Schulkind bekommt ein Partnerkind, das bereits unsere Schule besucht und sich auskennt. Gerade in den ersten Schulwochen sollen die Partnerkinder den Kleinen helfend zur Seite stehen, insbesondere in der Hofpause.

Auch zu späteren Zeiten übernehmen die Partnerklassen immer mal wieder Verantwortung. Sie laden sich gegenseitig zu Präsentationen ein, sie planen Unternehmungen oder führen gemeinsame durch.

Partnerschule in Wuhan/China

Seit 2019 haben wir eine offizielle Partnerschaft mit einer chinesischen Grundschule in Duisburgs Partnerstadt Wuhan geschlossen. Eine Delegation von etwa 30 Kindern und 5 Lehrkräften besucht uns in der Regel einmal im Jahr für 2 Tage und nimmt am Unterricht und Schulleben teil. Für unsere Kinder sind

das sehr aufregende und prägende Kontakte und trotz sprachlicher Hemmnisse werden schnell freundschaftliche Kontakte aufgenommen.

Pausen und Unterrichtszeiten



An unserer Schule gelten folgende Pausen- bzw. Unterrichtszeiten:

Frühförderung	7.40 Uhr bis 8.00 Uhr
Offener Beginn	8.00 Uhr bis 8.15 Uhr
1.Block (1./2.Std.)	8.15 Uhr bis 10.00 Uhr
Spielpause	10.00 Uhr bis 10.20 Uhr
Frühstückspause	10.20 Uhr bis 10.30 Uhr
3.Stunde	10.30 Uhr bis 11.05 Uhr
4.Stunde	11.05 Uhr bis 11.40 Uhr
Spielpause	11.40 Uhr bis 11.55 Uhr
5.Stunde	11.55 Uhr bis 12.40 Uhr
6.Stunde	12.45 Uhr bis 13.30 Uhr

Zwischen den Stunden klingelt es in der Regel nicht. Lernen geschieht meistens nicht mehr in 45 Minuten-Schritten. Das Klingelzeichen würde die Kinder in ihrer Arbeit eher stören. Pausen zwischen den Stunden werden von den Kindern und nicht von der Uhr abhängig gemacht. Bei schlechtem Wetter bleiben die Kinder in den Klassen.

Die Ganztagskinder erledigen ihre Hausaufgaben nach dem Unterricht (zwischen 12.00 Uhr und 13.45 Uhr, Kinder aus den 3. und 4.Klassen zum Teil noch bis 14.30 Uhr).

R

Religionsunterricht

In den ersten beiden Schuljahren wird der Religionsunterricht im Klassenverband ökumenisch erteilt. So wird die Klasse nicht auseinandergerissen und die Kinder

können in vertrauter Umgebung über die Themen aus dem Religionsunterricht sprechen. Zudem erfahren die Kinder Sichtweisen aus anderen Religionsgemeinschaften.

Durch eine schriftliche Mitteilung am Ende des Schuljahres teilen Sie uns mit, ob und an welchem Religionsunterricht ihr Kind (in den Klassen 3 und 4 trennen wir nach evangelischem und katholischem Religionsunterricht) teilnehmen soll.

Sind diese Stunden im Stundenplan keine Randstunden und nimmt das Kind nicht am Religionsunterricht teil, so geht es in dieser Zeit in eine andere Klasse oder besucht den Türkischunterricht. Ansonsten kommt Ihr Kind eher nach Hause oder hat an diesem Tag später Unterricht.

Rücktritt

Manchmal stellt sich im Laufe eines Schuljahres heraus, dass ein Kind nicht ausreichend in der Klasse gefördert werden kann. In solch einem Fall kann es für ein Kind ratsam sein, wenn Eltern einen Antrag auf Rücktritt stellen. Wird dem Antrag stattgegeben, wechselt Ihr Kind in die untere Klasse und hat dort Zeit, Nichtverstandenes aufzuarbeiten. Zudem wird es in der Regel zu mehr Erfolgserlebnissen kommen.

Ein Rücktritt will aber wohl bedacht sein. Bei Bedarf sollten Sie sich an Ihre Klassenlehrerin wenden.

Wenn die Klassenlehrerin den Eindruck hat, Ihr Kind ist dauerhaft überfordert, wird sie allerdings schon von sich aus das Gespräch mit Ihnen suchen.

S

Schulzwölfer

Im zweiten Schulhalbjahr sammeln wir den Schulzwölfer ein.

Von diesem Geld finanzieren wir vor allem die Ausgaben für Kopien und für Feste und Feiern. Hiervon werden zum Beispiel die Martinskapellen und der Reiter, die Stutenkerle für die Kinder, die Nikolaustüten oder Gastgeschenke für die chinesische Partnerschüler und-lehrer

bezahlt. Außerdem bezuschussen wir damit den Schwimmbus.

Schuljahresplaner

Jedes Kind muss täglich seine Hausaufgaben aufschreiben. Um das Hausaufgabenheft herum, als Umschlag oder zusätzlich als kleines Heftchen soll jedes Kind den Schuljahresplaner immer dabei haben. Hier sind die allerwichtigsten Regeln und Zeiten der Schule festgehalten, hier sollen die Telefonnummern der Eltern stehen. In dieses Heft werden Mitteilungen von der Klassenlehrerin oder von den Eltern für die Klassenlehrerin eingetragen.

Schwimm- und Sportunterricht

Für den Sportunterricht benötigen die Kinder Turnhemd, Turnhose und feste Turnschuhe. Die Sportkleidung sollte nach dem Sportunterricht gewechselt werden.

Ketten, Uhren oder andere Gegenstände, die Ihr Kind oder andere gefährden könnten, sollten vor dem Sportunterricht abgenommen, Ohringe möglichst abgeklebt werden.

Falls ein Kind nicht am Sportunterricht teilnehmen kann, benötigt es eine schriftliche Entschuldigung. Längerfristige Nichtteilnahme am Sportunterricht muss durch ein ärztliches Attest bescheinigt werden.



Denken Sie bitte daran, die Klassenlehrerin und die Sportlehrerin über gesundheitliche Beeinträchtigungen zu informieren.

Zum Schwimmunterricht werden die Kinder der 3. Schuljahre gefahren, die Kinder der 4. Schuljahre laufen zum Schwimmen, werden aber nach dem

Schwimmen abgeholt. Da unsere Schule weniger als 2 km von den Schwimmbädern entfernt liegt, zahlt der Schulträger kein Geld für den Schwimmbus. Die Schulpflegschaft hat beschlossen, den Schwimmbus selbst zu bezahlen, damit die Kinder mehr Zeit zum Schwimmen haben und nicht mit vielleicht noch nassen Haaren zur Schule zurücklaufen müssen.

Hierfür sammeln die Klassenlehrerinnen im 3. und 4. Schuljahr für jeden Schwimmtag 50 Cent ein. Sollte Ihr Kind erkrankt sein, braucht es nicht zu bezahlen.

Wir empfehlen dringend, den Kindern eine Kopfbedeckung mitzugeben. Sie können uns zudem unterstützen, indem Sie darauf achten, dass beim An- und Ausziehen keine engsitzenden Kleidungsstücke, dünne Strumpfhosen oder kaputte Reißverschlüsse stören.

Sportfeste

Das Sportfest (Bundesjugendspiele) findet regelmäßig im Frühjahr statt, das Fußballturnier der Klassen 3 und 4 kurz vor den Sommerferien. Dabei steht nicht der Leistungsvergleich im Vordergrund, sondern der Spaß an Spiel und Bewegung. Alle 4 Jahre werden Sportfest und Fußballturnier zu einem großen Tag des Fußball dank Unterstützung des niederrheinischen Fußballverbandes zusammengefasst.

Zudem bieten wir dank der Unterstützung des Sportvereins DJK Vierlinden unseren Schwimmerinnen und Schwimmern an, das Deutsche Sportabzeichen zu erlangen. Dafür wird an einem Vormittag der Langlauf auf unserem Schulhof organisiert.

Ein besonderer Anreiz für unsere leistungsstarken Sportlerinnen und Sportler sind die Vergleichswettbewerbe mit anderen Schulen. Schulteams, die sich mit anderen Duisburger Schulen messen, werden im Fußball, in der Leichtathletik und beim Schwimmen angeboten, selbstverständlich für Jungen und Mädchen.

Sportförderunterricht

Seit einigen Jahren konnten wir im Rahmen des Förderunterrichtes ein völlig neues Angebot machen: das Sonderturnen. Es ist für all die Kinder gedacht, die unter Bewegungsmangel leiden, Haltungsschäden oder Übergewicht haben.

Für sie soll beim Sportförderunterricht ein Bewegungsangebot gemacht werden, das Freude bereitet und frei vom Leistungsvergleich ist, wie er zum Teil im Unterricht findet nicht nur in der Schule statt. Das Aufsuchen außerschulischer Lernorte wie den Zoo, die Zooschule, verschiedene Museen, den Bäcker, die Feuerwehr, die Jugendverkehrsschule sonstigen Sportunterricht bei Mannschaftsspielen nicht immer zu vermeiden ist.

Zudem sind in der Kleingruppe Sportarten möglich, die mit vielen Kindern nicht so ohne weiteres durchgeführt werden können.

(z.B. Federball, Klettern, Balancieren, Stelzen laufen)

Der Sportförderunterricht sollte möglichst frühzeitig einsetzen und ist deshalb für Kinder der 1. und 2.Klassen gedacht.

T

Telefonkette

Es kann schon einmal vorkommen, dass durch Krankheit oder Fortbildung von Lehrkräften Unterricht ausfällt. Ist dies vorhersehbar, werden die Kinder für den Schultag entsprechend anders bestellt. Muss aber plötzlich unvorhergesehen Unterricht ausfallen, dann versuchen wir Sie durch eine Telefonkette Ihrer Klasse zu erreichen, um sicherzustellen, dass jemand zu Hause ist. Dabei sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Genaueres erfahren Sie von Ihrer Klassenlehrerin.

Kinder, deren Eltern wir nicht erreichen können, werden nicht nach Hause geschickt und werden in anderen Klassen mit beaufichtigt.

Theater / Konzerte

Regelmäßig (ein bis zweimal für jedes Kind in einem Schuljahr) bemühen wir uns, die Spielkorbangebote der Stadt

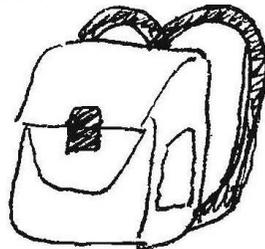
Duisburg (Theaterstücke, Puppenspiele, Musikgeschichten) für unsere Schule in Anspruch zu nehmen oder möglichst preiswerte, gute Kindertheater in unsere Schule zu holen. Die Preise für solche Theaterveranstaltungen liegen bei 3 bis 4 Euro pro Kind.

Oft werden auch Angebote der benachbarten Gesamtschule und des Gymnasiums bei Theaterprojekten genutzt. Manchmal kooperieren wir mit der Gesamtschule und einzelne Klassen von uns beteiligen sich an der jährlichen Theaterinszenierung der Gesamtschüler, die den Wahlpflichtbereich Darstellendes Spiel / Kunst gewählt haben.

Einmal im Jahr besuchen wir mit den Kulturforscherkindern das Angebot der Orchesterwerkstatt, der Instrumententour oder des Phikochecks (Teilnahme an einer Probe der Duisburger Philharmoniker) im Stadttheater Duisburg oder in der Mercatorhalle. Von Zeit zu Zeit gibt es auch die Möglichkeit an den Klasse. Klassik-Konzerten der Duisburger Philharmoniker teilzuhaben. Hierzu organisieren wir mindestens 2mal im Jahr in der Regel an einem Sonntag für interessierte Kinder und Eltern einen gemeinsamen Besuch.

Auch an den Spielkorbveranstaltungen der Stadt Duisburg (zum Beispiel Theateraufführungen im Jugendzentrum Driesenbusch) nehmen die Kulturforscherkinder teil.

Tornister



Kinder tragen gerne alles mit sich. Überprüfen Sie deshalb regelmäßig den Tornister Ihres Kindes.

Ärzte raten um Haltungsschäden vorzubeugen, dass das Gewicht der Schultasche 2,5 kg bis 3 kg nicht überschreiten sollte.

U

Unfälle

Unfälle lassen sich - trotz aller Vorsichtsmaßnahmen - nie ganz ausschließen. Ihr Kind ist während seiner Schulzeit, auf dem Schulweg und bei sonstigen Schulveranstaltungen (Klassenfahrten, Unterrichtsgängen, Ausflügen) versichert. Auch alle Veranstaltungen im Rahmen der offenen Ganztagschule (Betreuung, Mittagessen, nachmittägliche Projekte sowie ein zusätzlicher Schulweg, wenn die Kinder mittags nach Hause gehen) sind versichert.

Sollten Sie aus Anlass eines Schulunfalls mit dem Kind einen Arzt aufsuchen, so geben Sie dort ein Unfallkärtchen ab, und die Schulversicherung begleicht die Arztrechnungen. Dieses Kärtchen erhalten Sie im Sekretariat. Bei der Erledigung dieser und anderer Aufgaben hilft Ihnen gerne unsere Schulsekretärin Frau Graeber.

Bei einem Unfall versuchen wir immer zunächst die Eltern zu erreichen. Manchmal kann es passieren, dass niemand benachrichtigt werden kann und wir mit dem Kind zum Arzt fahren müssen.

Wir lassen kein Kind in solch einem Fall alleine. Es wird entweder von einer Lehrerin oder einer Unfallmutter begleitet, die sich bereit erklärt hat, im Notfall auszuhelfen.

Unsere Schule/Meine Schule – Bilderwörterbuch für Neulinge

Gemeinsam mit dem Kindergarten Familienzentrum Vierlinden haben wir ein farbiges Bilderwörterbuch mit allerlei Fachwörtern herausgegeben, die für uns Erwachsene selbstverständlich, für Schulanfänger aber alle neu sind.

In Bild und Wort werden Räume, Personen, Materialien und das was man in der Schule tut, gesammelt. Das Bilderwörterbuch kann zu einem Preis von 6 Euro erworben werden. Es ist eine

schöne Gelegenheit mit dem Kind über die bevorstehende Einschulung zu sprechen und immer mal wieder im Buch zu stöbern.

Unterrichtsgänge

Unterricht findet nicht nur in der Schule statt. Das Aufsuchen außerschulischer Lernorte wie den Zoo, die Zooschule, verschiedene Museen, den Bäcker, die Feuerwehr, die Jugendverkehrsschule oder die Bibliothek ermöglicht Kindern Erfahrungen, die kein Arbeitsblatt, kein Buch oder Gespräch ersetzen kann.

Freitags im offenen Ganztage werden verschiedene Unterrichtsgänge in den Stadtteil unternommen und sehenswerte Orte besichtigt (Kirche, Moschee, Bäckerei, Steinmetz, Gärtnerei, Friedhof).

V

Verkehrserziehung

Auf Ihre Unterstützung sind wir als Schule in besonderem Maße bei der Verkehrserziehung angewiesen. Wie Sie Ihrem Kind beim Beherrschen des Schulweges helfen können, habe ich an anderer Stelle ausführlicher erklärt. Im Laufe der Grundschulzeit spielt die Verkehrserziehung im Sachunterricht eine große Rolle.

Der Verkehrspolizist kommt nach einigen Schulwochen in die ersten Schuljahre und übt mit den Kindern das Überqueren der Fahrbahn.

Im 2. Schuljahr kommen fahrpraktische Übungen mit dem Fahrrad auf dem Schulhof hinzu.

Im 3. und 4. Schuljahr werden die Kinder nach und nach auf die Radfahrprüfung vorbereitet. In diesem Rahmen wird die Jugendverkehrsschule aufgesucht und kommt der Verkehrspolizist mehrfach in den Unterricht.

Als Beilage zu diesem Schulprogramm finden Sie eine Übersicht über unseren Schulbezirk. Sie ersehen daraus die Stellen, an denen Kinder auf dem Schulweg besonders aufpassen müssen.



W

Wandertage

Die Klassenlehrerinnen machen mit den Kindern bei verschiedenen Gelegenheiten Wanderungen und Ausflüge. Einzelheiten bespricht jede Lehrerin mit den Eltern der Klasse.

X

Xylophone

Musikinstrumente wie das Xylophon finden sich in der Aula, in auch das große Klavier steht. Die Aula ist Treffpunkt für Veranstaltungen aber auch Ort für den Musikunterricht. Der wird manchmal auch klassenübergreifend gemacht. Singen kann man schließlich auch mit mehr als 25 Kindern gemeinsam.

Der Musikunterricht findet vor allem in den ersten beiden Schuljahren selten als 45 Minuten-Unterrichtsstunde statt.

Eigentlich wird fast täglich gesungen, geklatscht oder Musik gehört, ganz besonders natürlich in der Weihnachtszeit, im Schullandheim oder in den ersten Schulwochen. So lernt Ihr Kind im Laufe der Grundschulzeit einen großen Liedschatz kennen, ohne regelrechten Fachunterricht gehabt zu haben.

Y

Ypsilon

Diesem in deutschen Wörtern seltenen Buchstaben begegnen die Kinder häufiger in der englischen Sprache.

Das Fach Englisch wird mit zwei Wochenstunden bereits ab dem ersten Schuljahr unterrichtet, allerdings erst im zweiten Halbjahr.

Es geht vor allem darum, die englische Sprache sprechen zu lernen. Englisch

lesen und schreiben lernen steht zunächst noch etwas im Hintergrund.

Z

Zeugnisse

Im 1. und 2.Schuljahr erhalten die Kinder am Ende des Schuljahres Zeugnisse, in denen ausführlich über das Arbeits- und Sozialverhalten und über die Lernentwicklung Ihres Kindes berichtet wird. Die Zeugnisse der Klasse 1 und 2 richten sich direkt an Ihr Kind (Liebe Sabrina, du hast in diesem Schuljahr....), sind somit persönlicher und (für Eltern und Kind) aussagekräftiger, als wenn man sich hinter lauter Fremdwörtern oder Fachbegriffen verstecken würde. Die Zeugnisse der Klasse 3 sind ähnlich, Das Abschlusszeugnis der Klasse 3 erhält darüber hinaus auch Noten in den Fächern.

Im 3.Schuljahr und 4.Schuljahr erhalten die Kinder zusätzlich am Ende des 1.Halbjahres ein Zeugnis.



Das Zeugnis der Klasse 4 enthält ausschließlich Noten. Im Halbjahreszeugnis der Klasse 4 erhalten Sie als Anlage zum Zeugnis eine begründete Empfehlung der Klassenkonferenz, die Ihnen helfen soll, die richtige weiterführende Schule für Ihr Kind zu wählen.

Zirkusprojekt

Seit 2013 haben wir eine Kooperation mit der Zirkusfamilie Sperlich geschlossen. Auf Beschluss der Schulkonferenz unserer Schule soll alle vier Jahre der Zirkus mit seiner Zirkusfamilie, dem großen Zweimastzelt, den Kostümen, den Tieren auf unserem Schulhof gastieren.

Die Projektwoche wird durch eine Fortbildung für Lehrkräfte, weiteres pädagogisches Personal und einige Eltern vorbereitet.

Die Projektwoche startet mit der Vorführung der Erwachsenen für die Kinder.

Das Zirkusprojekt ist für die Kinder ein einmaliges Erlebnis, das neben der Freude am Gemeinschaftserlebnis das Selbstvertrauen stärkt und dauerhaft in Erinnerung bleibt.

Es stärkt aber auch die Zusammenarbeit von pädagogischem Team und Eltern in der Schule und im Stadtteil.

Zirkus Salto Bambini Vennbruchschule



Ein Schulprogramm nach außen

Dieses vorliegende Schulprogramm richtet sich in erster Linie an Eltern unserer Schule. Es ist ein Schulprogramm, das sich also nach außen richtet und vorwiegend Ergebnisse von wichtigen Absprachen und Vorhaben enthält.

Dieses Programm und auch viele andere Informationen (z.B. die in der folgenden Übersicht aufgeführten Veröffentlichungen sowie aktuelle Termine und Berichte über schulische Veranstaltungen) über unsere Schule sowie Bilder und Aktuelles finden Sie auf der Homepage unserer Schule:

www.vennbruchschule.de

Ein Schulprogramm nach innen

Darüber hinaus steht in unserem Lehrerzimmer eine Reihe von Aktenordnern, in denen das Lehrerkollegium Arbeitspläne für die einzelnen Fächer, konkrete Absprachen oder Aspekte pädagogischer Diskussionen regelmäßig sammelt. Dieses Schulprogramm, das sich nach innen richtet, kann bei Interesse jederzeit auch von Eltern eingesehen werden.

Es dokumentiert den Entwicklungsprozess unseres Schulprogramms.

Weitere Veröffentlichungen der Schule :

- Schulprogramm in Stichworten
- So kommt Ihr Kind in unsere Schule – Übergang vom Kindergarten zur Grundschule
- Das ist deine Schule! (Büchlein für künftige I-Dötzchen)
- Bilderwörterbuch *Meine Schule*
- Elternschule für Eltern von Schulanfänger*innen mit Heftchen zu den nachfolgenden Themen :
 - Spiele für Vorschulkinder
 - Bilderbücher für Vorschulkinder
 - Sprachspiele für Vorschulkinder
 - Feinmotorik fördern
 - Grundlagen bei Vorschulkindern für das Lesen- und Schreiben lernen
 - Rechenschwäche vorbeugen – Einführung in ILSA
- Von der Grundschule zur weiterführenden Schule - Übergang in die Sekundarstufe 1
- Unsere Schule ist eine offene Ganztagschule
- Vereinbarungen von Pädagogen, Eltern und Kindern für ein respektvolles Miteinander an der Schule
- Liederbuch der Vennbruchschule (mit CD unseres Schulchores)
- Die Geschichte unserer Schule – ein Heimatbuch für Kinder
- 75 Jahre Vennbruchschule – Festschrift zum Schuljubiläum 2005
- Kulturprogramm für die Ganztagskinder (Kleine Kulturforscher unterwegs)
- Kulturelle Bildung an unserer Schule
- Sprachförderung sowie Teilhabe und Integration durch Bildung
- Mein Schuljahresplaner - Wissenswertes in Kurzform als Mitteilungs- und Hausaufgabenheft für Kinder
- Medienkonzept der Schule
- Auf dem Weg zur Inklusion: Schuleigenes Konzept
- Gemeinsamer Unterricht in integrativen Lerngruppen:
- Regeln an unserer Schule und Umgang damit
- Regelheft für unsere Schulkinder
- Regelwerk für Pädagoginnen und Pädagogen
- Schulsozialarbeit an unserer Schule

Fast alle Veröffentlichungen sowie aktuelle Informationen über schulische Aktivitäten findet man auf der Homepage unserer Schule: www.vennbruchschule.de.

Auf einen Blick: Namen und Adressen

Gemeinschaftsgrundschule Vennbruchstraße
47178 Duisburg Vennbruchstraße 1
Telefon 0203/477897 • FAX 0203/4792897
em@il : vennbruchschule@web.de www.vennbruchschule.de

Schulleiter: Peter Steuer
Stellvertretende Schulleiterin: Sabine Limbeck

Die Schulleitung ist telefonisch in der Regel montags bis freitags von 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr erreichbar.

Schulsekretärinnen: Sabine Graeber und Natalie Mollenhauer
Hausmeister: Marvin Baum

Das Sekretariat ist montags bis donnerstags zwischen 8.00 Uhr und 13.00 Uhr besetzt.

Das Lehrerkollegium

An unserer Schule unterrichten zurzeit folgende Kolleginnen und Kollegen:

Frau Cornelius, Frau Kirchmeyer, Frau Haering, Frau Matišik, Frau Heitmann, Herr Kels, Frau Limbeck, Frau Benninghoff, Frau Ullrich, Frau Krein, Frau Nolte, Frau Wilken, Herr Steuer, Frau Arslan, Frau Hucks, Frau Murtinu, Frau Auberer und Herr Deniz (türkischer Lehrer für den Türkischunterricht).

Unterstützung durch sozialpädagogische Fachkräfte in der Schuleingangsphase

Frau Reiser als sozialpädagogische Fachkraft unterstützt zusätzlich zu den Klassenlehrerinnen Kinder in den ersten zwei Schuljahren an drei Tagen in der Woche. Sie wird unterstützt durch Frau Ickert, von Beruf ausgebildete Erzieherin, die vor allem für die Sprachförderung bei den jüngeren Kindern zuständig ist.

Lehrkräfte für Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf

Einzelne Kinder an unserer Schule haben einen sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf und werden im gemeinsamen Lernen zusätzlich von Frau Arslan und Frau Götz sonderpädagogisch unterstützt. Frau Haering befindet sich kurz vor dem Abschluss ihrer Zusatzausbildung zur Sonderpädagogin.

Schulsozialarbeit

Herr Diekmann hilft Familien in sozialen Fragen. Er kümmert sich insbesondere darum, Bildung und Teilhabe sozial benachteiligter Kinder und deren Familien zu ermöglichen, vermittelt aber auch Erziehungsberatung und hilft Kindern bei der Streitschlichtung, durch Halt-keine-Gewalt-Kurse und ist wichtiger vertrauensvoller Ansprechpartner für Kinder, wenn Lehrerinnen und Lehrer mal keine Zeit haben.

Förderung im ILSA-Projekt

Unsere Lehrkräfte, die ein 1.Schuljahr führen, qualifizieren sich zu Schuljahresbeginn für die Diagnose und Förderung bei Kindern mit Rechenschwäche. Hier kooperieren wir mit dem mathematisch-lerntherapeutischen Institut Düsseldorf, das das sogenannte ILSA-Programm zur Vermeidung von Rechenschwäche entwickelt hat.

Betreuungspersonal für Betreuung, Mittagessen und Hausaufgaben

Diese Betreuungspersonen sind nach dem Unterricht für die Kinder da: Frau Horstkamp, Frau Pischel, Frau Strege, Frau Amerkamp, Frau Dankwardt, Frau Beletzki, Frau Zeidler, Frau Kobiela, Frau Weinert, Frau Heiroth, Frau Alurmzivar, Frau Gierl, Frau Macha und Frau Geßlein. Hauptverantwortlich für die Ausgabe des Mittagessens sind Frau Hamplewski und Frau Höcher.

Verein Aktion und Kultur mit Kindern e.V. (AKKI)

Frau Fasse ist Hauptansprechpartnerin für die Akki-Angebote im offenen Ganztage. Täglich sind etwa 10 Kräfte für die Kinder im Einsatz, davon zahlreiche Künstlerinnen und Künstler in fünf- bis siebenwöchigen Projekten oder Betreuerinnen für offene Spiel- und Werkstattangebote.

Kunst- und Musikschule Duisburg

Frau Stengl erteilt im 1.Schuljahr den Kindern eine zusätzliche Tanzstunde. Ab Klasse 2 können die Kinder dann in der Schule nach Anmeldung bei der Musikschule Duisburg weiterhin Tanzunterricht erhalten. (Landesprogramm Jekits) Über eine besondere Kooperation unserer Schule mit der Musikschule Duisburg besteht die Möglichkeit ab dem 2.Schuljahr Klavier-, Gitarren- oder Querflötenunterricht zu bekommen. Musiklehrkräfte der Musikschule an unserer Schule sind Frau Reiter (Klavier) und Herr Lazovic (Gitarre) Sie bieten Instrumentalunterricht im Nachmittagsbereich an.

Integrationshilfen (Kooperationspartner: Runder Tisch Marxloh e.V. und pro Viva e.V. Oberhausen)

Einzelne Kinder in seelischen Notlagen oder mit körperlichen Beeinträchtigungen werden durch Integrationshelferinnen unterstützt. Hier handelt es sich um kein Fachpersonal. Dennoch kann eine erwachsene Person, die ein vertrauensvolles Verhältnis zu einem Kind aufgebaut hat, eine große Hilfe sein: um zu helfen den Schulalltag zu strukturieren, den Überblick über das Arbeitsmaterial zu halten, Kontakte zu anderen Kindern zu unterstützen oder mitzuhelfen, dass Konflikte möglichst friedlich geregelt werden. Unser Kooperationspartner für Integrationshilfen sind der Runde Tisch Marxloh e.V. und pro viva e.V. aus Oberhausen.

Gesunde Ernährung – Zeit für Kinder (Kooperationspartner: Brotzeit e.V.)

Allen Schulkindern kommt die Teilnahme unserer Schule am Schulobstprogramm der EU zu Gute. Die Kinder können sich zum Schulfrühstück kostenlos Obst oder Rohkost nehmen. Außerdem dürfen Kinder ab 7.20 Uhr zum Schulfrühstück vorm Unterrichtsbeginn kommen. Frau Lochter, Frau Auler, Frau Wirtz, Frau Chromy und Frau Poczynski sind unsere Seniorinnen im Projekt Brotzeit, die sich um das Frühstück für die Kinder kümmern.